Gesuchsformular zur Beurteilung von Bauvorhaben im Grundwassergebiet

Das Gesuchsformular ist basierend auf dem Merkblatt „Bauvorhaben im Grundwassergebiet“ auszufüllen➢

Bei Unklarheiten oder komplexeren Bauvorhaben wird eine Vorabklärung bei der Fachstelle empfohlen.
Kontakt: Amt für Umwelt, Abteilung Gewässerqualität und -nutzung, Tel. Nr.: 058 345 52 23

Bauherrschaft	Name, Vorname:	Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS
	Strasse:	St. Gallestrasse 24
	PLZ/Ort:	8500 Frauenfeld
	Telefon:	
	E-Mail:	
Grundeigentümer (falls nicht identisch mit Bauherrschaft)		
	Name, Vorname:	
	Strasse:	
	PLZ/Ort:	
	Telefon:	
	E-Mail:	
Projektverfasser/ (falls nicht identisch mit Bauherrschaft)		
Projektverfasserin	Name:	Sorgon Architekten GmbH
	Strasse:	Zeughausstrasse 16a
	PLZ/Ort:	8500 Frauenfeld
	Telefon:	052 226 07 50
	E-Mail:	sorgon@werkplatz.com
	Kontaktperson:	Ivano Sorgon
Lage	Gemeinde:	Uesslingen-Buch
	Parzellen-Nummer:	568
	Strasse:	Schaffhauserstrasse 7
	PLZ/Ort:	8524 Uesslingen
	Koordinaten:	2'704'857 / 1'270'839

AFU-FORM-0012

Hydrogeologische Angaben

Betroffener Gewässerschutzbereich: (●) A_U ( ) A_O

Betroffene Grundwasserschutzzonen: ( ) Zone S1 ( ) Zone S2 ( ) Zone S3

Grundwasservorkommen gemäss Grundwasserkarte vorhanden? (●) Ja ( ) Nein

Hydrogeologische Detailangaben (Querschnitt)

Kote langjähriger mittlerer Grundwasserspiegel: 377.92 [m ü. M.]

Kote höchster Grundwasserspiegel: 379.21 [m ü. M.]

Kote Terrain: 386.00 [m ü. M.] Kote Stauer: 371.55 [m ü. M.]

Durchlässigkeitsbeiwert kf: kein Grundwasser, sondern Schichtwasser vorhanden (siehe geotechnischer Bericht) - [m/s]

Angaben zum Bauvorhaben

Tiefste Kote der Aushubsohle inkl. lokale Vertiefungen

(z. B. Kanalisation, Lift- und Pumpschächte sowie Fundationsart und Bauhilfsmassnahmen) 377.00 [m ü. M.]

Fundationsart und Bauhilfsmassnahmen:

- ☐ Flachfundation
- ☑ Tiefenfundation
- ☐ Bodenveränderungen: _____
- ☐ Andere: _____

Beurteilung durch Gesuchsteller/in oder Projektverfasser/in:

(Fallbetrachtung gemäss Merkblatt Bauvorhaben im Grundwassergebiet)

- ◉ Fall A: Bauten und Anlagen befinden sich oberhalb des höchsten Grundwasserspiegels
- ○ Fall B: Bauten und Anlagen reichen bis zum langjährigen mittleren Grundwasserspiegel
- ○ Fall C: Bauten und Anlagen reichen unterhalb des langjährigen mittleren Grundwasserspiegels
  - ➢ Fallunterscheidung bei Fall C: ◉ Fall C.1 ○ Fall C.2 ○ Fall C.3

Nur falls Fall B oder C: Baugrubenabschlüsse

- ☑ Geböschte Baugrube
- ☐ Spundwände
- ☐ Rühlwände
- ☐ Schlitzwände
- ☐ Pfahlwände
- ☐ Nagelwände
- ☐ Anker/Bodennägel
- ☐ Andere/Beschreibung:

_____

_____

☐ Baugrubenabschlüsse unterhalb des höchsten Grundwasserspiegels werden nach Beendigung der Bauarbeiten vollständig rückgebaut.

Nur falls Fall C:

Nachweis Durchflusskapazität ohne Ersatzmassnahmen

☐ Durchflusskapazität (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um nicht mehr als 10 % vermindert, nämlich um _____ %

☐ Durchflusskapazität (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um mehr als 10 % vermindert, nämlich um _____ %

➢ Ersatzmassnahmen sind notwendig

Ersatzmassnahmen

Beschreibung:

Grundwasser -> Schichtwasser

_____

_____

Material: _____ Durchlässigkeitsbeiwert kf: _____ [m/s]

☐ Durchflusskapazität unter Berücksichtigung der Ersatzmassnahmen (beim langjährigen mittleren Grundwasserspiegel) wird gegenüber dem natürlichen Zustand um nicht mehr als 10 % vermindert, nämlich um _____ %

☐ Filterkriterien sind eingehalten

Nur falls Fall C: Darlegung der (privaten und öffentlichen) Interessen an einem Einbau unter dem Grundwasserspiegel

☐ Nutzen des Vorhabens für GesuchstellerIn/künftige Nutzer/Allgemeinheit

Folgen bei Verweigerung der Bewilligung:

☐ Beeinträchtigung der Nutzung des Grundstücks

☐ Wirtschaftliche Nachteile

☐ Betroffenheit öffentlicher Interessen

☐ Weitere Folgen

☐ Weitere Gesichtspunkte:

Nur falls Fall C: Angaben zur Optimierung der Einbauten in das Grundwasser

☐ Optimierung durch Fundation:

☐ Optimierung durch Höhenlage von Gebäuden:

☐ Optimierung durch Baugrubenabschlüsse:

☐ Weiteres:

Nur falls Fall B oder C: Temporäre Grundwasserabsenkung/Wasserhaltung

☐ offene Wasserhaltung ☐ Filterbrunnen ☐ Wellpoint-Verfahren

☐ Andere/Beschreibung:

Max. installierte Pumpenleistung: _____ [l/min]

☐ Reichweite Absenkung: ☐ Absenkung reicht in kBS-Standort

Relevante Auswirkungen auf die Umgebung: ○ Nein ○ Ja

Beschreibung/Massnahmen:

Nur falls Fall B oder C: Hydrogeologische Baubegleitung bei temporärer Grundwasserabsenkung/Wasserhaltung

Firma, Name, Adresse:

Bescheinigung über die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über das Bauvorhaben und die getroffenen Annahmen zur Hydrogeologie wird bescheinigt:

Bauherrschaft		Projektverfasser/Projektverfasserin	
Unterschrift		Unterschrift	
Ort, Datum		Ort, Datum	

Beilagen

- ☐ Baugruben-, Pfahl-, Injektions- und Ankerpläne
- ☐ Sicherheitsdatenblätter für Injektionsgut
- ☑ Hydrogeologisch-Geotechnisches Gutachten:
  - ☐ Schnitt senkrecht zur Grundwasserfliessrichtung mit Grundwasserspiegelhöhen (mittlerer und maximaler Grundwasserspiegel), Gebäudekoten und Aushubtiefen
  - ☐ Interessendarlegung
  - ☐ Angaben zur Optimierung
  - ☐ Berechnung Durchflusskapazität
- ☑ Weitere Beilagen: Grundriss UG, Schnitt

Formular drucken | Formular zurücksetzen

Download